

**M - eine Stadt
sucht die
Mörder**

tatort München

**Raus gegen die NATO-Kriegs-
konferenz in München**

Freitag 06.02.2004

16 h Aktionen rund um den
Tagungsort Hotel Bayerischer Hof

Samstag 07.02.2004

12 h Internationale Demonstration
Marienplatz

In München werden Kriege geplant. Bei der jährlichen Münchner „Sicherheitskonferenz“ tagt kein Debattierclub. Dort treffen sich Verantwortliche für Krieg, Zerstörung und Elend, um die Gegenwart zu beherrschen und die Zukunft zu bestimmen.

Kriege werden geführt, um die Vorherrschaft eines Kapitalismus durchzusetzen und abzusichern, der auf Ausbeutung, sozialer Ungleichheit und Geschlechterhierarchien besteht. Der alltägliche Konkurrenzkampf wird als „Frieden“ den Kriegen gegenübergestellt. Dabei sind Kriege nur die Fortführung der, auf der sozialen Ebene stattfindenden alltäglichen Kämpfe, in größerem Maßstab. Unser Normalzustand ist ein Zustand permanenten Krisenmanagements. Kriegszustand ist zum Normalzustand geworden, Krieg ist Frieden. Wer den Militarismus in die Schranken weisen will, wer keine Gesellschaft will in der Rassismus und Patriarchat Normalzustand sind, muss gemeinsam auf die Straße gehen, gegen das Treffen der Kriegstreiber!

Waren 2001 nur wenig DemonstrantInnen gegen die „Sicherheitskonferenz“ auf der Straße, protestierten 2002 rund 10.000 trotz totalem Demonstrationsverbot. 2003 fand trotz Spaltungsversuch eine linke, internationale Demonstration mit rund 30.000 Menschen statt. *Und dieses Jahr?*

**ino pasaran!
sie kommen nicht durch**

infos unter:
www.no-nato.de